

HK
3.1.2015



Ein Projekt im Jahr 2018: Die Kelkheim Bürgerstiftung spendet einen Kioskwagen an das Haus Mainblick. Foto: privat

Bürgerstiftung will neben

Kelkheim. Für die Bürgerstiftung war 2018 ein besonderes Jahr. Wurde doch 2008 der Förderverein als Vorläufer gegründet. 2010 folgte der Startschuss der Stiftung, die viele Projekte umgesetzt hat. Zum Jahresfinale gab es nun noch eine Spende an Senioren. Bei der Awo hatte die Stiftung angefragt, der Bedarf war schnell gefunden: Ein Kiosk-Wagen für bettlägerige oder

gehunfähige Bewohner wurde im „Haus Mainblick“ benötigt. Über Stifter Herbert Grombach kam Kontakt zur Schreinerei Kleinsorge zustande. Grombach und der Firmenchef übernahmen die Kosten für den Kiosk-Wagen. Bei der Übergabe hat es „nur zufriedene Gesichter“ gegeben, freut sich Vorsitzende Hildegard Bonczkowitz, die kurz vor Weihnachten noch einmal den

Schulen verstärkt den Senioren helfen

„Engel“ gespielt hat. Von einer Spenderin hat die Stiftung süße Gaben und Nahrungsmittel erhalten, „die ich denen gebracht habe, die es nötig haben und sich darüber freuen, einmal nicht jeden Euro mehrmals umdrehen zu müssen“, erzählt die Vorsitzende zufrieden.

Ähnlich zufrieden ist der Vorstand mit der Jahresbilanz, die in einem Brief gezogen wird. Die Fei-

erunde des Fördervereins sei ein besonderes Ereignis gewesen. Einen Zuschuss gab die Stiftung für einen Kühltransporter der Hattersheimer Tafel, zudem gab es Zuschüsse für den Erich-Rohan-Preis und den „Du-&-Ich-Tag“ der Stadt. Beim eigenen Benefizkonzert erhielten junge Talente ein Podium. Ähnliche Nachwuchsaktionen waren und sind laut Bonczkowitz weiter-

hin die „Leuchttürme“: die Wettbewerbe „MINT-Spitzen“, „Junge Künstler“ und „Prima Kelkheimer“. Hinzu kommen viele Bildungsprojekte in den Schulen und Betreuungen mit Mittagessen. „Mehr Unterstützung für ältere Menschen, damit sie nicht in Altersarmut abrutschen“, nennt die Vorsitzende als Ziel und freut sich zuletzt über einige neue Förderer.
wein